



FREUNDKREIS  
DER  
CHARITÉ

Foto: Charité

# JAHRESBERICHT 2022

Forschen, Heilen und Lehren brauchen Freunde

# VORWORT

---



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer der  
Charité-Universitätsmedizin Berlin,

das Vorworts des Jahresberichts des Freundeskreises der Charité e.V. beizutragen, ist seitdem ich im Jahr 2019 die Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Charité-Universitätsmedizin Berlin aufgenommen habe, eine schöne Gelegenheit mit Ihnen auf die Entwicklungen und Herausforderungen des vergangenen Jahres zu blicken und Ihnen ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit und Förderung unseres Hauses zu danken.

Die letzten Jahre waren davon geprägt, die Corona-Pandemie zu bewältigen. Unsere Mitarbeitenden in der Krankenversorgung, aber auch in vielen anderen unterstützenden Bereichen sind über sich hinausgewachsen und haben sich in der Krise für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch füreinander stark gemacht. Das Jahr 2022 war zum Teil noch von der Pandemie geprägt. Auch wenn nun die Corona-Maßnahmen ausgelaufen sind und die Pandemie von Gesundheitsminister Karl Lauterbach seit April 2023 für beendet erklärt ist, gibt es viele Menschen, die weiterhin unter den Nachwirkungen leiden und an Post- bzw. Long-Covid erkrankt sind. Insbesondere mit Blick auf diese Menschen bedanken wir uns daher, dass Sie die Forschungsgruppe unter Leitung von Frau Prof. Scheibenbogen und das medizinische Institut für Immunologie unterstützt haben und weiter unterstützen werden, damit auch hier die Versorgung der Patienten verbessert werden kann. Es ist sehr erfreulich, dass auch dank Ihrer Unterstützung im Jahr 2022 erste klinische Studien zu Post-Covid und Chronischem Fatigue-Syndrom gestartet werden konnten.

Im Jahr 2022 konnten darüber hinaus zahlreiche weitere Projekte und Initiativen angestoßen und umgesetzt werden:

Frau Friede Springer hat uns im vergangenen Jahr mit einer überaus großzügigen Förderung in Höhe von 70 Millionen Euro bedacht, um in den nächsten Jahren ein neues Präventionszentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu errichten. Unterstützt wird das Vorhaben außerdem vom Land Berlin mit zusätzlichen 7 Millionen Euro. Das Friede Springer – Cardiovascular Prevention Center at Charité ist einer der wichtigen Meilensteine des Strategiebausteins Prävention in der Strategie 2030 der Charité. Wir rücken die Gesundheitserhaltung in den Fokus und werden damit neue Wege in der Herz-Kreislauf-Medizin gehen.

Im Jahr 2022 haben wir außerdem unsere nationalen und internationalen Netzwerke weiter ausgebaut. Wir stehen im engen Austausch mit deutschen, europäischen, transatlantischen und asiatischen Partnern und diskutieren Lösungen für die globalen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung und der biomedizinischen Forschung. Außerdem haben wir auch jenseits von akademischen Partnerschaften mit Industriepartnern richtungsweisende Interaktionen begonnen. So haben wir beispielsweise mit dem Pharmakonzern Bayer eine sehr vielversprechende und einzigartige Initiative für die Förderung von Zell- und Gentherapieentwicklung gestartet, deren strategische Bedeutung sogar auf Bundesebene Anerkennung und vor allem auch finanzielle Unterstützung gefunden hat.

Mit dem Jahreswechsel wurde darüber hinaus ein weiteres zukunftsweisendes Großprojekt der Charité realisiert: Der Merger des Deutschen Herzzentrums Berlin mit der Herzmedizin der Charité begründete die Bildung des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC). Das DHZC ist an allen drei klinischen Standorten der Charité verortet, umfasst acht Kliniken und Institute und verfügt über rund 470 Betten. Damit ist eines der größten Herzzentren Europas zur Behandlung sämtlicher kardiovaskulärer Erkrankungen bei Patienten jeden Alters entstanden. Das DHZC hat für den Medizinstandort Berlin und die Charité-Universitätsmedizin Berlin eine bahnbrechende Bedeutung.

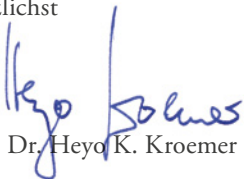
Der Erfolg der Charité-Universitätsmedizin Berlin wird erneut auch in einer Spitzenplatzierung im Newsweek-Ranking der international besten Krankenhäuser greifbar. Diese Top-Platzierung macht uns zuversichtlich, dass wir mit der Strategie 2030 auf einem guten Weg sind, um international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der Freundeskreis ist ein wesentlicher Botschafter der Charité geworden, der uns in sichtbaren Projekten und darüber hinaus in vielen weniger sichtbaren Gesprächsrunden, Foren, Zusammenkünften unterschiedlichster Art fördert und begleitet.

Im Namen des gesamten Vorstands bedanke ich mich sehr herzlich, dass Sie uns auf unserem Weg stets treu zur Seite stehen und würde mich sehr freuen, wenn Sie der Charité-Universitätsmedizin Berlin auch in Zukunft verbunden blieben.

Herzlichst

Ihr



Prof. Dr. Heyo K. Kroemer

# UNSERE FREUNDE

---

*„Corona-Pandemie und Energie-Engpässe haben uns vor Augen geführt, wie schnell wir unser Verhalten in der Not anpassen können und welchen Nutzen wissenschaftliche Erkenntnisse und technologischer Fortschritt für die Gesellschaft schaffen. Spitzenforschung, auch in der Medizin, entfaltet nur durch vernetztes Denken mit anderen Disziplinen und eine klare Kommunikation ihre volle Wirkung. Deshalb freue ich mich über die Kooperation der Charité mit zahlreichen auch außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sozial- und Geisteswissenschaften, Lebenswissenschaften und Natur- und Ingenieurwissenschaften.“*

Dr. Martin Sonnenschein  
Vorstandsvorsitzender der Freunde des WZB  
und Mitglied des Freundeskreises der Charité

# WZB

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung





# GRUSSWORT

---



Foto: privat

Sehr geehrte, liebe Freunde der Charité,

im vergangenen Jahr hat der Krieg in der Ukraine begonnen, den der Bundeskanzler als Zeitenwende bezeichnet hat. Für die Charité stellte und stellt die Versorgung der ukrainischen Flüchtlinge eine große Herausforderung dar, die sich nahtlos an die schwierigen Corona-Jahre reiht. Um so mehr freut es mich, dass der Freundeskreis der Charité auch im Jahr 2022 seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen konnte. Und das, liebe Mitglieder und Unterstützer, haben wir vor allem Ihnen zu verdanken!

Im vergangenen Jahr konnten wir spontan bei der Bewältigung des Flüchtlingsansturms helfen, indem wir Dolmetscher finanziert haben. Aber wir konnten auch unsere langfristig angelegten Projekte weiterführen. Dabei ist insbesondere die Startfinanzierung des Childhood-Hauses zu nennen, die nun tatsächlich in eine langfristige Finanzierung durch das Land Berlin mündet – es gelingt dem Freundeskreis so weiter, Impulse zu setzen und Projekte anzuschieben, aber nicht dauerhaft zu finanzieren.

Ein weiteres uns wichtiges Anliegen ist unser Ehrenamtlicher Besuchsdienst, der im Mai des vergangenen Jahres endlich wieder seine Tätigkeit in den Kliniken aufnehmen konnte. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich unseren vielen Ehrenamtlichen danken.

Und ich möchte auch unserem langjährigen Leiter der Geschäftsstelle, Tom Cywinski, ganz herzlich für sein Engagement der vergangenen Jahre danken. Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, ist Tom bei der Wahlwiederholung im Februar diesen Jahres ins Abgeordnetenhaus gewählt worden und möchte sich dieser Aufgabe mit ganzer Kraft widmen. Das ist sicherlich ein Gewinn für Berlin, aber ein großer Verlust für uns! Und deshalb bin ich ganz besonders froh, dass wir Barbara Irigoyen – ein langjähriges Mitglied des Freundeskreises – als kompetente Nachfolgerin gewinnen konnten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Jahresberichts und hoffe, dass Sie uns auch weiterhin verbunden bleiben!

Herzlichst

Ihr

Daniel Ralf Schmitz

Vorsitzender

# FÖRDERPROJEKTE

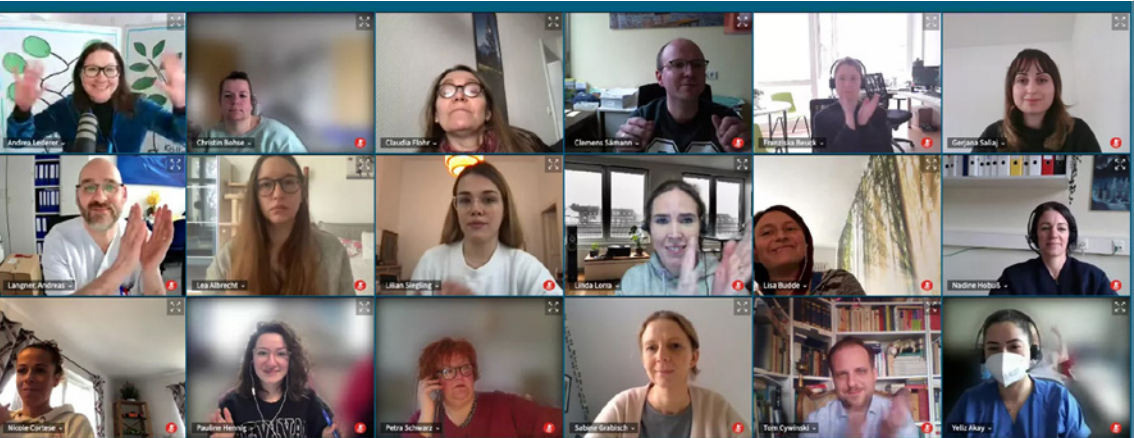
---

## MENTORENPROGRAMM 2022

Das Mentorenprogramm für angehende Führungskräfte in der Pflege ist fester Bestandteil des etablierten Förderprogramms des Freundeskreises der Charité, der 2016 gemeinsam mit der Pflegedirektion der Charité-Universitätsmedizin Berlin, einen neuen Ansatz zum Erwerb von Führungskompetenzen und Leitungsstrategien im Bereich der pflegerischen Stationsleitungen an der Charité schaffen wollten.

Qualifizierte und motivierte Pflegekräfte, gut vorbereitete Führungskräfte stellen die Basis für eine herausragende Krankenversorgung dar. Lediglich der Kaminabend, der die angehenden Führungskräfte der Pflege mit Spitzenkräften aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbringt und das Problembewusstsein für Führungsherausforderungen schärft, musste auf das Frühjahr 2023 verschoben werden.

Der Freundeskreis der Charité gratuliert ganz in diesem Sinne allen erfolgreichen Teilnehmern des Mentorenprogramms 2022 und freut sich bereits auf den nächsten Jahrgang motivierter und interessierter angehender Führungskräfte der Pflege!



*Das Mentorenprogramm „In Führung gehen“ hilft uns angehenden Führungskräften der Pflege beim Rollenwechsel vom Kollegen zum Vorgesetzten. Es hat mir sehr gefallen, dass Probleme, offene Fragen und Erfolge, von zwei sehr erfahrenen Trainerinnen angeleitet, im Kreis der Teilnehmer diskutiert werden, sodass die Teilnehmenden voneinander lernen können und begreifen, dass Sie mit ihren Herausforderungen nicht alleine sind. Das Programm motiviert und ich mache „heiter weiter“.*

Linda Lorra

Zertifizierte Care & Case Managerin (DGCC)

Teilnehmerin am Mentorenprogramm „In Führung gehen“



## EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST 2022

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder der Besuchsdienstgruppen an den bettenführenden Charité Campi starteten wie schon im Vorjahr in ein schwieriges Jahr. Durch die Beschränkung der Besuchsmöglichkeiten war das Frühjahr 2022 eine Herausforderung für die Gruppenleiterinnen, die in dieser Zeit ihre Teams zusammenhalten mussten, ohne dass ein Einsatz am Patienten möglich war. Ihnen gilt an erster Stelle ein herzlicher Dank, denn sie stellten sicher, dass die Besuchsdienste ihre Arbeit im Mai direkt wieder aufnehmen konnten zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst freut sich im Übrigen über Neuzugänge auf allen drei Campi. Wer Zeit und Interesse hat, ein- oder zweimal pro Woche für wenige Stunden die grünen Damen und Herren bei Ihrem Dienst an der Gesellschaft an der Charité-Universitätsmedizin Berlin zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle des Freundeskreises der Charité.

*„Nach den für unseren Besuchsdienst herausfordernden Jahren der Corona-Pandemie freuen wir uns sehr, unsere von den Patienten geschätzte Arbeit an der Charité wieder in vollem Umfang aufnehmen zu können. Wir danken dem Freundeskreis der Charité für seine wertschätzenden Support, der unsere Tätigkeit zum Wohle der Patientinnen und Patienten an den Campi der Charité wesentlich unterstützt.“*

Diana Rosengrün  
Teamleiterin Besuchsdienst Mitte



## VERLEIHUNG PATIENTENAWARDS 2022

Nicht mehr im pandemiebedingt kleinsten Kreise, sondern im Rahmen des Frühjahrsempfangs der Charité konnten unsere Patienten-Award-Preisträger im April 2022 ihre Auszeichnungen auf der Bühne des großen Hörsaals im Langenbeck-Virchow-Haus entgegennehmen. Die Preise überreichten der Vorsitzende des Freundeskreises der Charité, Herr Daniel Schmitz, zusammen mit Frau Carla Eysel, Charité-Vorstand für Personal und Pflege. Die herausragenden Leistungen der ausgezeichneten Pflegekräfte hatte die Charité-Unternehmenskommunikation zuvor in einem interessanten Film präsentiert. Die Stationen W44, W4, S48a/b, die jeweils geschlossen und freiwillig Dienst auf Corona-Stationen angetreten hatten, erhielten die Patienten-Awards stellvertretend für alle Pflegekräfte der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Der Bundesgesundheitsminister, Herr Prof. Karl Lauterbach, dankte den Preisträgern persönlich und lobte den großen Einsatz der Pflegenden an der Charité.



Fotos: Privat

*„Der Freundeskreis der Charité fördert mit den Patienten-Awards unsere Charité-Pflegenden. Mit dieser Auszeichnung ist die Würdigung unserer täglichen Arbeit, die Qualität in der Pflege sichtbar. Dafür möchte ich mich herzlich beim Freundeskreis der Charité bedanken, der uns seit Jahren ein verlässlicher Partner ist.“*

Herr Nagi Salaz  
komm. Pflegedirektor  
Leiter Stabstelle Intregation Pflege





## TEAM EVENT DER AWARD-GEWINNER:

Die coronabedingten Einschränkungen der letzten Jahre hatten es den Preisträgerstationen unseres Patienten-Awards nicht immer ganz einfach gemacht, im Rahmen der verordneten Corona-Regeln Team-Events zu planen und zu realisieren, die von ihrem Charakter her geeignet gewesen wären, in lockerer Atmosphäre gesellig zusammenzukommen und Teamspirit fördernde Stunden zu erleben. Zahlreiche Team-Events wurden demzufolge im Sommer 2022 nachgeholt, mit ausgefeilten Hygienekonzepten und selbstverständlich bevorzugterweise im Freien. Die mit dem Patienten Award ausgezeichneten Pflegekräfte haben diese Abende ganz besonders genossen. Wir freuen uns sehr, dass die Team-Abende unserer Award-Gewinner endlich stattfinden konnten!



## ELTERNCAFÉ

Nach den Erschwernissen der Pandemie konnte das, durch den Freundeskreis der Charité finanzierte, Elterncafé des Sozialpädiatrischen Zentrums der Charité bereits im November 2021 ein Revival feiern. Es war uns natürlich auch im Jahr 2022 wieder eine große Freude, im Rahmen der Begleitung von Patienten vor, während und nach medizinischen Eingriffen dieses gut angenommene Patientenfürsorgeprogramm zu unterstützen, welches Eltern von Kindern mit schwerer Epilepsie und bevorstehenden epilepsiechirurgischen Eingriffen die Gelegenheit bietet, sich mit Spezialisten und anderen Eltern erkrankter Kinder auszutauschen und Informationen über Behandlungsmöglichkeiten ihrer Kinder qualifiziert zu besprechen.





## FAMILIENBÜRO SOMMERBETREUUNG

Im Sommer 2022 war nach den schwierigen Corona-Jahren wieder eine Sommerferienbetreuung von Kindern von Charité-Angehörigen möglich. Zusammen mit dem Familienbüro der Charité hatte der Freundeskreis schon vor Jahren ein Programm aus der Taufe gehoben, welches darauf abzielte, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an der Charité zu fördern und junge Eltern während der Hort-, Kita- und Schulferien zu entlasten. Nachdem wir zu Beginn der Corona-Krise schnell und unbürokratisch die Corona-Notbetreuung finanzieren konnten, war es eine große Freude, in diesem Jahr wieder zum regulären Programm der Feriencamps zurückkehren zu können, in welchem jeweils eine Woche auf einem der drei Campi (sechs Wochen insgesamt) ca. 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren betreut werden und in spannenden Workshops kindgerecht die Arbeitswelten Ihrer Eltern kennenlernen.



## SPIELPLATZ-GERÄTE FÜR DIE CHARITÉ-KINDERGÄRTEN

Der berufliche Alltag in der Charité ist für die Familien der Mitarbeiter mitunter herausfordernd. Gut, dass es betriebsnahe Kindergärten gibt, die in enger Kooperation mit der Charité-Universitätsmedizin Berlin ein Kinderbetreuungsangebot für die Mitarbeiter und Studierenden der Charité schaffen und somit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an der Charité fördern. Auf diesem Feld setzt sich der Freundeskreis der Charité schon seit langem für die Beschäftigten ein.

Der Fröbel Kita der Charité in der Alexanderstraße finanzierte der Freundeskreis der Charité neue Geräte für den Spielplatz, einen neuen Kletterbogen und ein Kletterdreieck. Die Kita an der Invalidenstraße erhielt ein neues Holzhaus zum Spielen im Freien.

Wir freuen uns, dass die Kindergärten einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf an den Charité-Campi leisten und wir mit dem neu angeschafften Gerät den Kleinen eine dauerhafte Freude machen konnten.





## CHILDHOOD-HAUS

Anlässlich eines Besuchs des Vorsitzenden des Freundeskreises führte Frau Prof. Sibylle Winter, die Initiatorin und Leiterin des Childhood-Hauses Berlin und stellvertretende Klinikdirektorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters, durch die Räumlichkeiten dieser neuen Berliner Institution für Kinder und Jugendliche mit sexualisierten Gewalterfahrungen und stellte ihr, durch den Freundeskreis mitfinanziertes Team vor. Der Freundeskreis der Charité hatte im Dezember 2021 kurzfristig, sehr schnell und unbürokratisch den ersten Teil der Mittel zur Finanzierung einer Startbesetzung für das Childhood-Haus bereitgestellt (€ 33.000), nachdem deutlich geworden war, dass die Finanzierung über den Senat von Berlin erst ab 2024 realisiert werden kann, der Bedarf an einer derartigen Einrichtung an der Charité im Zuge der Corona-Pandemie aber bereits sprunghaft angestiegen war. Zu Beginn des Jahres 2022 folgte der zweite Teil der Spende (wiederum € 33.000). Seit dem Januar 2022 konnten hier stundenweise ein Pädiater, eine Kindergynäkologin, zwei Psychologinnen, eine Sozialpädagogin und eine Case-Managerin beschäftigt werden. Ohne das große Engagement und die großartige Spendenbereitschaft der Mitglieder unseres Freundeskreises wäre das Childhood-Haus in Berlin nicht vor 2024 realisierbar gewesen.

# CHILDHOOD-HAUS BERLIN

Foto: Privat



## HILFE FÜR UKRAINISCHE DOLMETSCHER

Seit dem 24. Februar 2022 herrscht wieder Krieg in Europa. Die militärische Auseinandersetzung in der Ukraine hatte unmittelbare und spürbare Folgen für uns alle. So sah sich die Charité-Universitätsmedizin Berlin schon kurz nach Beginn des Konflikts vor der Herausforderung, zahllose Flüchtlinge, die im Jahr 2022 über Berlin in die Bundesrepublik Deutschland einreisen durften, medizinisch zu versorgen.

Trotz aller Bemühungen und einer Vielzahl freiwilliger Angebote entstand in den Rettungsstellen der Charité schnell ein Mangel an Dolmetschern für die vielen ukrainischen Patienten, deren Dienst auch für die konstant hohe Anzahl ukrainischer Kinder, die sowohl stationär als auch ambulant an der Charité behandelt werden mussten, benötigt wurde.

Der Freundeskreis der Charité stellte € 10.000,- bereit, damit die Charité kompetente und zuverlässige Dolmetscher an sich binden und ihren Einsatz an den Campi sicherstellen konnte.



Foto: Privat

## TEAMBUILDING-WORKSHOP DER CORONA-INTENSIVSTATION 203/204I

Der Freundeskreis der Charité ermöglichte der Corona-Intensivstation 203i, einer Patienten-Award-Preisträgerstation aus dem Jahr 2021, die Finanzierung eines Workshops zum Thema Teamkultur.

Impulse aus dem durch den Freundeskreis der Charité organisierten Mentorenprogramm für angehende Führungskräfte der Pflege aufnehmend, plante die Station, von Frau Hobuß und Herrn Rieks geleitet, einen zweiteiligen Workshop für die examinierten Pflegerinnen, Pflegehilfen und Servicemitarbeiter unter der Fragestellung „Was ist gute/schlechte Pflege“ und „Was stärkt/schadet dem Team“.

Die Zentrumsleitung hat aufgrund der positiven Wirkung des Events bereits einen auf den Ergebnissen von 2022 aufbauenden Workshop für das Jahr 2023 genehmigt und darüber hinaus veranlasst, die bereits evaluierten Ergebnisse am Klausurtag der Leitungen der Intensivpflege auf dem Pflegesymposium der Charité im November 2023 zu präsentieren.

Wir freuen uns sehr, dass aus der Starthilfe des Freundeskreises der Charité auch an dieser Stelle ein veritabler Mehrwert für die Pflegekräfte der Charité und die Institution als Ganzes erwachsen ist.



*„Gemeinsam gehen wir erste Schritte auf dem Weg zu einem neuen personenzentrierten Pflegeverständnis.“*

Nadine Hobuß B.Sc.

Stellv. Stationsleitung / CIP- Charité Intensivpflege

CC13 Interdisziplinäre Internistische Intensivmedizin / Station M 203i





## THERAPIE- UND BEHANDLUNGSSTÜHLE FÜR PATIENTEN MIT CHRONISCHEM FATIGUE-SYNDROM

Seit 2018 leitet Frau Prof. Carmen Scheibenbogen, Direktorin der Klinik für Immunologie an der Charité, das Charité Fatigue Centrum. Die Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue Syndrom (ME/CFS) ist eine komplexe Erkrankung, bei der es nach einem Infekt zu schwerer Erschöpfung mit ausgeprägten körperlichen und kognitiven Symptomen kommt. Nach Schätzung von Frau Prof. Scheibenbogen leiden etwa 10% der Long-Covid-Erkrankten an diesem Syndrom, für das es keine Medikamente gibt. Ihre interdisziplinäre Forschung zu diesem Krankheitsbild und das von ihr im Jahr 2021 gegründete Berliner Netzwerk mit niedergelassenen Ärzten, das auf Long Covid spezialisiert ist, geben Patienten wie Ärzten in ganz Deutschland und darüber hinaus Hilfestellung bei Diagnostik und Therapie dieser Krankheit, die sehr häufig junge Menschen trifft. Die Patienten sind oft so schwach, dass ihnen das längere Sitzen auf den üblichen Stühlen im Wartebereich oder im Behandlungszimmer schwerfällt. Der Freundeskreis unterstützte das Fatigue Centrum der Charité deshalb mit der Anschaffung von zwei Therapiestühlen am Campus Berlin Buch.

„Wir danken dem Freundeskreis der Charité sehr für die Spende der Therapiestühle, die von unseren am Post-Covid -Syndrom und ME/CFS leidenden Patientinnen und Patienten im Wartebereich und im Arztzimmer überaus geschätzt werden. Die Therapiestühle verringern die Anstrengungen des Ambulanzbesuchs und tragen zu einer besseren Versorgung bei.“

Prof. Dr. med. Carmen Scheibenbogen  
Leiterin Immundefekt-Ambulanz/FÄ für Hämatologie,  
Onkologie und Fachimmunologie







# VON FREUNDEN FÜR FREUNDE

---

## SOMMEREMPfang DES FREUNDKREISES DER CHARITÉ IM HAUS AM WALDSEE

Nach zwei Jahren verordneter Abstandsregelungen und pandemiebedingter Zurückhaltung beim geselligen Beisammensein war es im Frühsommer 2022 endlich wieder so weit: der Vorstand des Freundeskreises der Charité lud zum beliebten Sommerempfang ein. Erstmals im wunderschönen Haus am Waldsee, einer kommunalen Galerie für moderne und zeitgenössische Kunst, konnten die Mitglieder des Freundeskreises bei bereits hochsommerlichen Temperaturen und guter Stimmung zusammenkommen. Nach den eröffnenden Grußworten durch den Ärztlichen Direktor der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Herrn Prof. Dr. Kreis, und den Vorsitzenden des Freundeskreises der Charité, Herrn Schmitz, führten Art-Guides durch die Ausstellungen und schattige Plätzchen im großzügig angelegten, frisch wiedereröffneten Garten am Waldsee luden zum Verweilen ein. Bei Wein und kühlem Bier hatten die Mitglieder des Freundeskreises die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Charité-Vorständen auszutauschen, auf gemeinsam Geleistetes anzustoßen und zukünftige Projekte anzudenken.







## Der Zellenstaat

# Rudolf Virchow und die Charité der Zukunft

Eine Pop-up  
Ausstellung



## FÜHRUNG VIRCHOW-SONDERAUSSTELLUNG

Medizinische Forschung, Pflege und erstklassige Krankenversorgung, dafür steht die Charité in Berlin. Viel zu wenig bekannt ist, dass die Charité auch die Heimat des Medizinhistorischen Museums ist, welches im Frühjahr 2023 nach zweijährigem Umbau wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Der Direktor des Museums, Herr Prof. Thomas Schnalke, führte interessierte Mitglieder des Freundeskreises im Frühsommer 2022 durch die Sonderausstellung zum Universalgenie Rudolf Virchow, dessen Name und Wirken den Ruf der Charité schon vor über 100 Jahren in die Welt trug und Ansehen und Reputation dieser ehrwürdigen Institution mitbegründete.

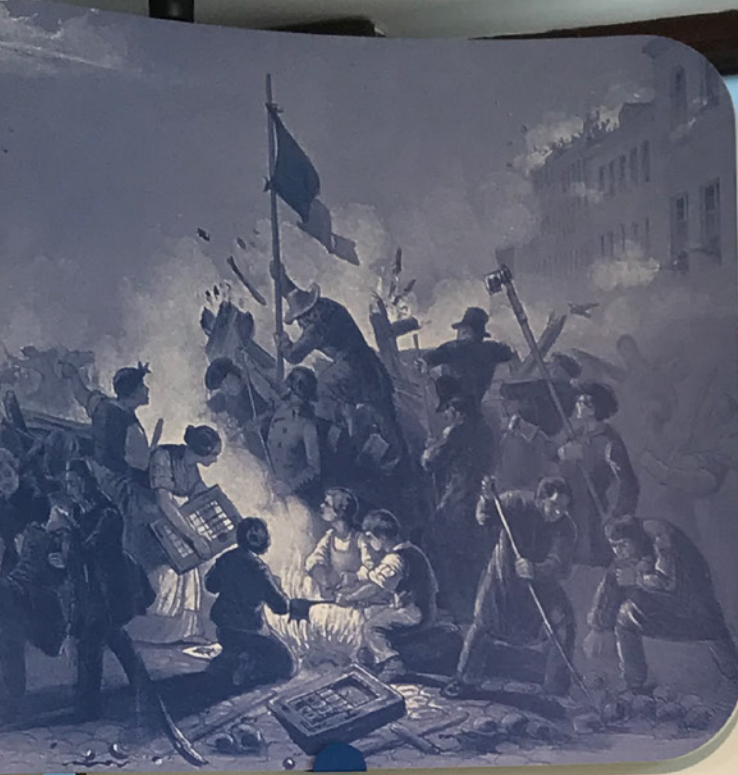
*„Das Leben wird immer etwas Besonderes bleiben, wenn man auch bis ins kleinste Detail erkannt haben sollte, daß es mechanisch erregt und mechanisch fortgeführt sei“, so Rudolf Virchow vor 200 Jahren - über seine Forschung hinausweisend. Dafür war auch die überaus kenntnisreiche, den Gekommenen empathisch zugewandte Führung ein Beweis!*

*Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Professor Schnalke, der den vielen schwarzen Buchstaben und Zahlen Leben einhauchte und sie in zukunftsweisende Bewegung brachte.*

Dr. Bärbel Irion

Mitglied des Freundeskreises der Charité





**„Mikroskopie 1840 in Berlin“**  
 Rudolf Virchow ging am 14. März 1840 ganz wörtlich „auf die Barrikaden“ um die deutsche Medizin zu revolutionieren. Er war der erste, der die Bedeutung der Zellen für die Gesundheit des Körpers und die Entstehung von Krankheiten erkannte. Er war der erste, der die Zelle-Theorie und die Pathologie des Lebens entdeckte.

**„The Microscopical of 1840 in Berlin“**  
 On 14 March 1840 Rudolf Virchow literally went to the barricades to fight for the revolution of the German medicine, and above all its importance to health and the foundation of the path. He found out that the cells are the basis of the life and the center of functionality and pathology.



**„Eine Revolution für Berlin“**  
 Die Bilder zeigen den großen Aufwand, den es kostete, Berlin technisch zu modernisieren. Die Maschinen waren in der Regel aus England importiert, um die Produktion zu steigern und die Stadt zu vergrößern.

**„A Revolution for Berlin“**  
 The images show the huge effort which was necessary to build the city's technical infrastructure in a foreign country. These had to be imported from Germany and had to be transported to their destination in the city to the sewage beds.



**„Die Reich-Virchow-Kolonnen“**  
 Die städtischen Kläranlagen wurden nach dem Vorbild von Virchow in den Jahren 1888 und 1890 im Reichsbau errichtet. Die Kläranlagen waren von Rudolf Virchow entworfen, um die sanitäre Situation in Berlin zu verbessern.

**The Reich Virchow Hospital**  
 The Reich Virchow Hospital was built in a style between 1888 and 1890, in the interior part of the city. Rudolf Virchow designed it, his health concept did not see to it.



**„Die Entdeckung der Zellen“**  
 Rudolf Virchow war der erste, der die Zelle als die kleinste Einheit des Lebens entdeckte. Er entdeckte die Zelle im Jahr 1858 und veröffentlichte seine Entdeckung in der Zeitschrift 'Cellulae animalium'.

**The Discovery of Cells**  
 Rudolf Virchow was the first to discover the cell as the smallest unit of life. He discovered the cell in 1858 and published his discovery in the journal 'Cellulae animalium'.



**„Rudolf Virchow“**  
 Ein Foto von Rudolf Virchow, einem der größten deutschen Mediziner und Pathologen.

## DIGITALES TREFFEN: „DER FREUNDKREIS DER CHARITÉ IM GESPRÄCH MIT FRAU CARLA EYSEL“



Manch eine Notwendigkeit der Corona-Zeit ist im Laufe der Jahre auch im Freundeskreis der Charité zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Auf die einstündigen digitalen Mitgliedermeetings „Der Freundeskreis der Charité im Gespräch mit...“ trifft diese Feststellung jedenfalls zu, sie bleiben fester Bestandteil der Jahresplanung des Freundeskreises. In bewährter Manier, moderiert von unserem Mitglied Prof. Dr. Jürgen Mlynek, berichtete Carla Eysel, Charité-Vorständin für Personal und Pflege, über ihre ersten Monate im Amt, über die Herausforderungen der Tarifvertragsverhandlungen und der dramatischen Personalknappheit, über Bonuspunktprogramme und ermutigende Projekte, die die Charité auch und besonders in Zukunft als attraktiven Arbeitgeber qualifizieren. Auf den sehr kurzweiligen und interessanten Impulsvortrag von Frau Eysel schloss sich eine Fülle von Fragen der Teilnehmer an, die engagiert und überzeugend beantwortet wurden.

Ein weiteres für Dezember 2022 geplantes Zoom-Meeting musste leider abgesagt werden; es fand im Februar 2023 statt. Weitere digitale Zusammenkünfte mit spannenden Referenten werden folgen.

## GET TOGETHER DER KLINIKDIREKTOREN

Nach zweijähriger Corona-Pause kamen am 20. September 2022 auf Einladung der Axel Springer SE wieder die Klinikdirektoren der Charité im exklusiven Journalistenclub des Axel-Springer-Hochhauses zusammen. Der Freundeskreis hat dieses jährliche Get-Together initiiert, um den Klinikleitern der verschiedenen Campi eine Möglichkeit zum informellen Austausch und Netzwerken zu bieten. Unser Mitglied Jan Bayer, stellvertretender Vorsitzender der Axel Springer SE, griff diesen Gedanken begeistert auf und öffnete den Journalistenclub mit seinem besonderen Ambiente über den Dächern von Berlin wieder für diesen hochkarätigen Event. Unser besonderer Dank geht an ihn genauso wie an Frau Dr. Friede Springer und Herrn Dr. Mathias Döpfner, die ebenfalls an dem Get-Together teilnahmen und sich nach den Grußworten von Herrn Prof. Kroemer und Daniel Schmitz vom einzigartigen Charakter dieser durch die Axel Springer SE ermöglichten Abendveranstaltung überzeugen konnten.

# FREUNDKREIS DER CHARITÉ

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND WAHLEN DES VORSTANDS

Am 14. November trafen sich die Mitglieder des Freundeskreises der Charité e.V. in den Räumlichkeiten der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, in unmittelbarer Nähe zum Charité-Campus Mitte, um sich im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung über die Arbeit im vergangenen Jahr auszutauschen, den Vorstand zu entlasten, einen neuen Haushalt zu beschließen und sich einen neuen Vorstand zu wählen. Es kandidierte das bewährte und erfahrene Vorstandsteam um den Vorsitzenden, Herrn Daniel Schmitz, welches bereits in den vergangenen vier Jahren mit großem Einsatz die Projekte des Freundeskreises zugunsten der Charité-Universitätsmedizin Berlin vorangetrieben hatte. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und im Amt bestätigt, nachdem die Versammlung allen Mitgliedern des Vorstands für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren und für die Bereitschaft zur erneuten Kandidatur gedankt hatte.

Die Mitgliederversammlung begann mit einem Impulsvortrag von Frau Prof. Winter, die über ihre Arbeit am Childhood-Haus berichtete, den Freunden der Charité für die Unterstützung dankte und anschließend den anwesenden Mitgliedern des Freundeskreises zu einer kurzen Diskussion zur Verfügung stand.





## FRÜHJAHRSEMPFANG CHARITÉ

Im Jahr 2022 fand der Neujahrsempfang der Charité im April als Frühjahrsempfang statt. Unter den an der Charité weiter geltenden Coronaschutzmaßnahmen konnte diese Veranstaltung wie gewohnt im Langenbeck-Virchow stattfinden, aufgrund der weitergeltenden Corona-Regeln in erheblich kleinerem Kreis. Unter diesen Umständen war es für die Mitglieder des Freundeskreises eine besondere Ehre, wie in den Jahren zuvor, eine Einladung zu diesem Highlight im Charité-Jahreskalender zu erhalten. Nicht zuletzt auch deshalb, weil im Rahmen dieses Empfangs die begehrten Patienten-Awards des Freundeskreises an die Preisträgerstationen der Charité vergeben wurden. Im Beisein des Bundesministers für Gesundheit und zahllosen weiteren Honoratioren aus Stadt und Bund erlebten die anwesenden Mitglieder des Freundeskreises einen wundervollen Charité-Abend mit klugen und nachdenklichen Grußworten und einem anschließenden Get-Together in ungezwungener Atmosphäre, kleinen Köstlichkeiten und motivierenden Gesprächen.



Foto: Charité







## ALUMNITREFFEN DES MENTORENPROGRAMMS

Nach über zwei Jahren mit ausschließlich digitalen Coachings und Kaminabenden, bei denen das Kaminfeuer nur auf Bildschirmen von PCs und Laptops flackerte, konnte im Sommer 2022 wieder ein Präsenzmeeting abgehalten werden. Beim traditionellen Alumni-Treffen der Programmteilnehmer aus den Jahrgängen 2015 bis heute, im wunderschönen Gutshaus Steglitz, unweit vom Charité Campus Benjamin Franklin gelegen, konnten sich die Teilnehmer untereinander vernetzen und Erfahrungen austauschen. Andrea Lederer und Bettina Ritter-Mamczek von der Splendid-Akademie hatten in einem Seminar im Rokoko-Saal des Gutshauses interessante Anregungen gegeben, die zu einer engagierten, offenen Diskussion führten.

Für das leibliche Wohl aller Anwesenden war bestens gesorgt: Norman Hähmel, Geschäftsführer unseres Mitglieds Willi-Hofner-Fleischgroßhandels GmbH, ließ es sich nicht nehmen, den Teilnehmern des Mentorenprogramm-Alumni-Treffens aller Programmjahrgänge das gespendete Spanferkel persönlich auf die Teller zu legen. Wir sagen herzlich Danke! Die angehenden Führungskräfte in der Pflege hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

# MELDUNGEN

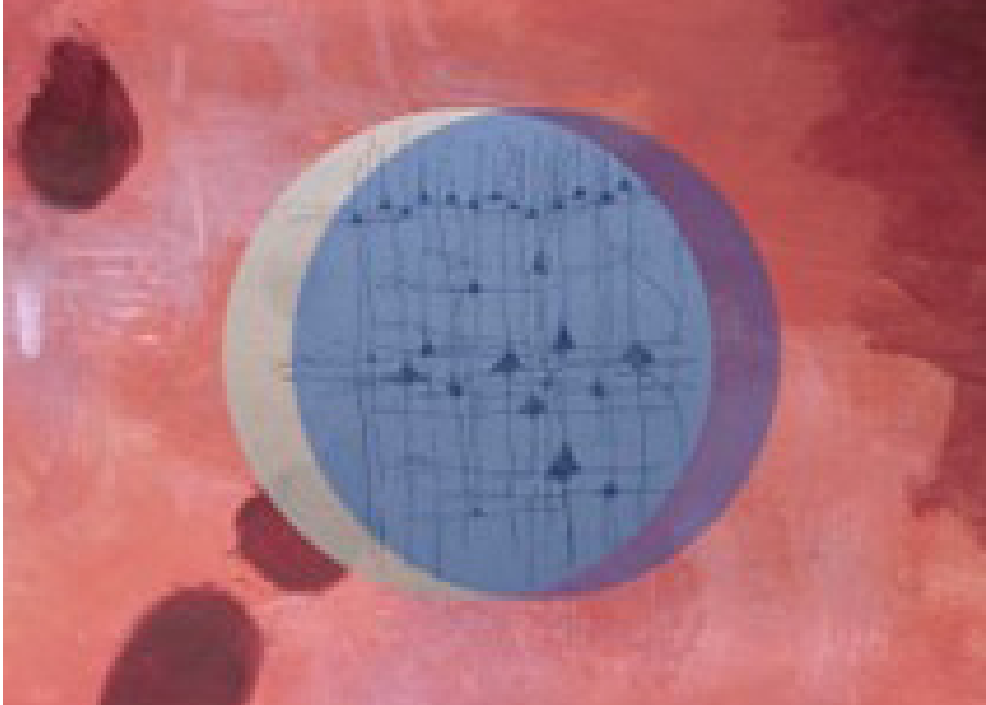
---

## VERDIENSTORDEN FÜR UNSER EHRENMITGLIED PROF. ULRICH FREI

Über Herrn Prof. Ulrich Frei, ehemaliger Ärztlicher Leiter und Mitglied des Vorstands der Charité, sagte Prof. Kroemer anlässlich der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland: „...Während seines 27-jährigen Schaffens hat er sich um die Charité in besonderem Maße verdient gemacht. Seine große Expertise als Mediziner sowie sein ruhiger Charakter kamen der Institution Charité und ihren Patienten gleichermaßen zugute. [...] Prof. Freis wertorientierter innerer Kompass und seine visionäre Herangehensweise waren Triebfedern seines Handelns als Klinikmanager. Er war immer bestrebt schon zu handeln, während woanders noch diskutiert wurde...“

Wir wollen dem nichts hinzufügen. Außer: Als Mitglied des Freundeskreises der Charité sorgt Prof. Frei bei uns dafür, dass jeder Satz des Zitates weiterhin im Präsens formuliert werden darf. Danke für Ihre Unterstützung, lieber Herr Prof. Frei!





## FEEDBACK-BERICHT ZU DEN VOM FREUNDKREIS GEFÖRDERTEN VR-BRILLEN

Der Freundeskreis der Charité unterstützt seit 2021 die erste Station für NeuroPalliative Care in Deutschland am Campus-Virchow-Klinikum bei der Durchführung einer innovativen Therapie mit Immersiver Virtueller Realität (iVR) bei Patienten mit schwer verlaufenden und Lebenszeit-verkürzenden neurologischen Erkrankungen (unter Leitung von Herrn Prof. Ploner). Diese Therapie etabliert sich in zahlreichen medizinischen Disziplinen als effektives nicht-medikamentöses Verfahren zur Reduktion von Schmerzen, Angst und Stress und zur Verbesserung von motorischen Funktionen, Kognition und Wohlbefinden. Der Freundeskreis der Charité übernahm die Kosten für fünf VR-Brillen, die zusätzlich benötigten Programme und für studentische Hilfskräfte.

Nach einer initialen Evaluationsphase wird iVR jetzt regelmäßig bei geeigneten Patienten der Neuropalliativstation der Charité durch die Ärzte der Station und durch die vom Freundeskreis finanzierten Hilfskräfte eingesetzt. In Kooperation mit dem Startup Cureosity evaluiert die Station nun systematisch den Effekt von speziell für neurologischen Patienten entwickelten iVR-Erlebnissen (z.B. verschiedene Landschaften, Blumensuche, Formensehen, Sonifikation von Motorik, Atemtraining) auf belastende Symptome von neurologischen Palliativpatienten. Erste Zwischenanalysen sprechen dafür, dass bei den meisten Patienten mindestens ein Teil der Hauptbeschwerden durch iVR relevant beeinflusst werden kann. Publierte abschließende Ergebnisse werden im Jahr 2024 erwartet.



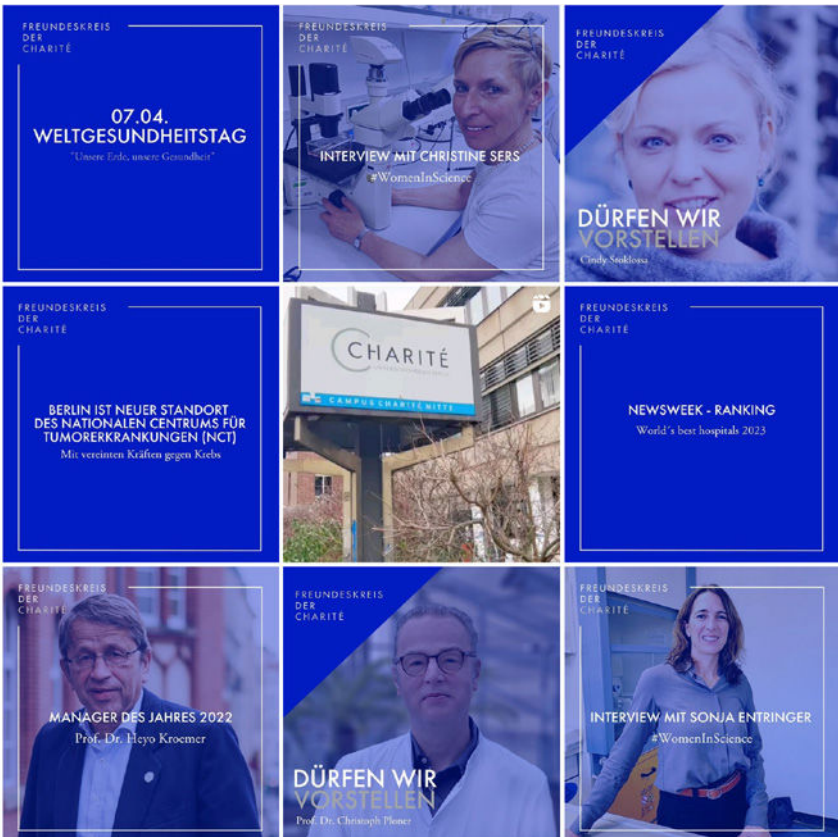




SOCIAL MEDIA

Wenn die Charité für einen Tag der offenen Tür der Pflegeberufe wirbt, wenn der Verein für frühgeborene Kinder an der Charité in einem digitalen Contest um Stimmen bittet, um weiter vorn im Ziel einzulaufen und so Preisgelder für die Musiktherapie zu gewinnen, die nachweislich den Stress der kleinen an Apparaturen und Schläuchen hängenden Kämpfer reduziert, wenn die Initiative Rosi, die sich für krebserkrankte Frauen engagiert, um Spenden bittet oder wenn an der Charité spannende Veranstaltungen stattfinden, die Mitglieder und Follower interessieren könnten: dann sind wir auf unseren Social-Media-Kanälen dabei und erreichen damit viele, viele Menschen, nicht nur aus Berlin - bei Facebook mittlerweile über 17.000.

Wir nutzen diese Plattformen, um zusätzliche Präsenz für die Charité-Universitätsmedizin und ihr Umfeld zu schaffen und das gefällt immer mehr Followern.





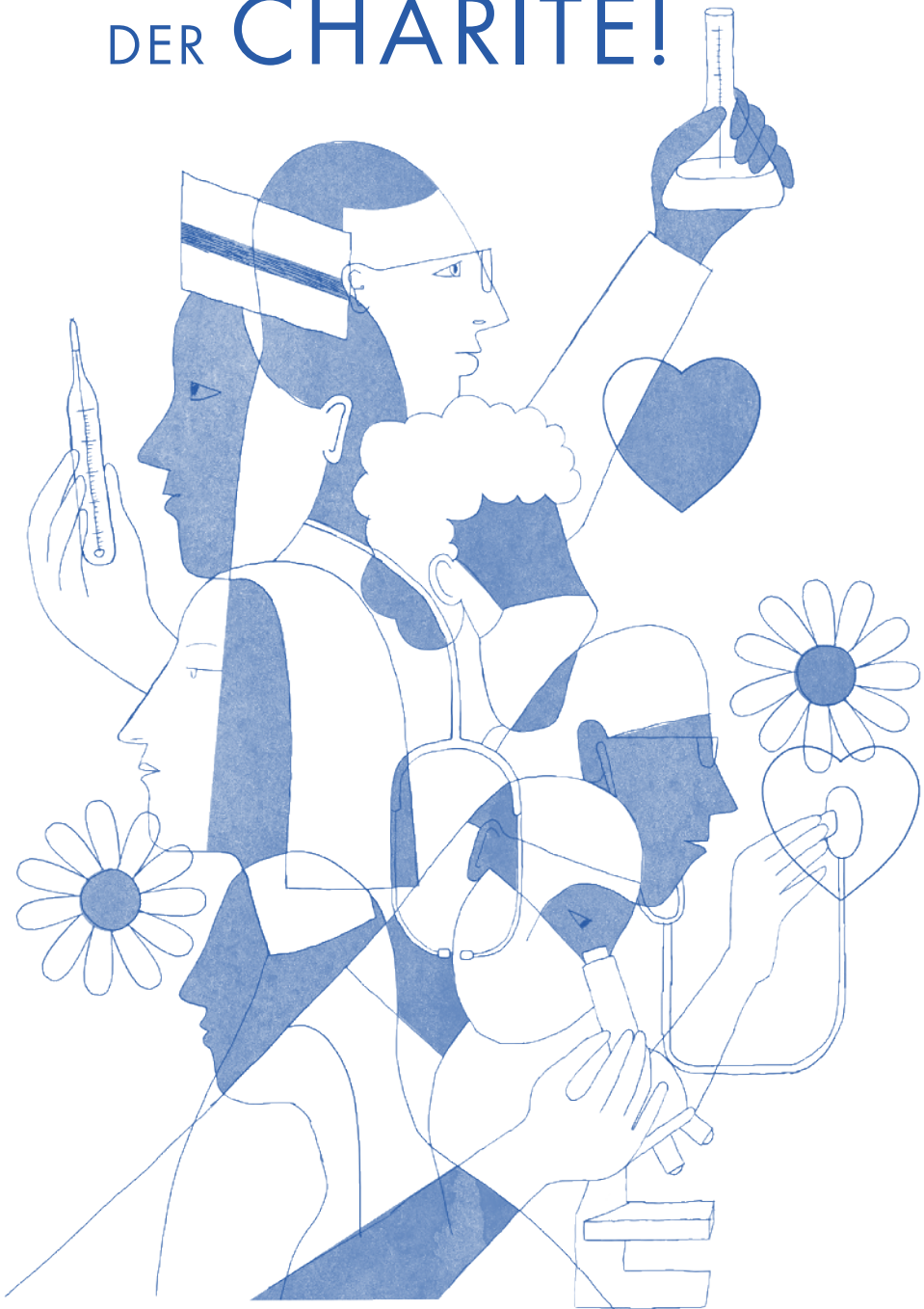
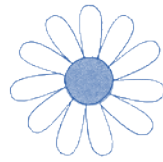
WERDEN

AUCH

SIE

FREUND\*E

DER CHARITÉ!



*\* und helfen Sie uns Projekte wie das  
Mentoren-Programm zu fördern...*

# ANMELDEFORMULAR

---

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Ich unterstütze den Freundeskreis der Charité

mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von

100 €    500 €    1.000 €    ..... €

mit einer einmaligen Spende von ..... €

Unser Unternehmen unterstützt den Freundeskreis der Charité

mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von

5.000 €    10.000 €    25.000 €    ..... €

mit einer einmaligen Spende von ..... €

Ich erteile dem Freundeskreis der Charité e.V. eine Einzugsermächtigung/ein SEPA-Lastschriftmandat für meinen Jahresbeitrag/meine Spende.

.....  
Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
Postleitzahl   Ort

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC)

.....  
IBAN

.....  
Datum, Ort und Unterschrift

## Absenderinformationen

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
E-Mail, Telefon, Fax

.....  
Datum, Unterschrift

GERNE STELLEN WIR IHNEN EINE SPENDENBESCHEINIGUNG AUS.

# DANKE!

---

Unser großer Dank gilt den Mitgliedern und Unterstützern sowie unseren Partnern, Projektpartnern und Sponsoren:

Antoni Holding GmbH  
Aramis Holding GmbH  
Aristo Pharma GmbH  
Avala Capital GmbH  
Bayer AG  
Berliner Volksbank eG  
BPI Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.  
Dussmann Group  
EDGE Technologies GmbH  
First Berlin Equity Research GmbH  
Friede Springer Stiftung  
Grant Thornton  
Hertha BSC Berlin Stiftung  
InterContinental Berlin  
Klinik Info Kanal  
KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH  
Krone management und technologie GmbH & Co KG  
Lochmann Grafische Produktion GmbH  
McKinsey & Company Inc.  
MLP Finanzberatung SE, Geschäftsstelle Berlin II  
Pirche AG  
pk systems GmbH  
Roche Pharma AG  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH  
Suprema GmbH  
Wall GmbH  
Willi Hofner Fleischgroßhandel GmbH

und andere



Freundeskreis der Charité e.V.  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
Telefon 030 23980210  
mail@freundeskreis-charite.de  
www.freundeskreis-charite.de

Kontoverbindung  
Deutsche Bank  
IBAN: DE29 1007 0000 0714 0593 00  
BIC/SWIFT-Code: DEUTDEBBXXX